# Diary Of Dreams, Krank:Haft

Gottes Herz in Gottes Augen
Mein Schmerz in einer fremden Hand
Was mag sich tief in Dir verbergen?
Ich bleibe vorerst unerkannt

Mein Lieblingsstern in einem Glas
das traurig schimmernd vor mir steht
Die Kraft im Leib verdorben
nun wartet bis die Zeit vergeht

Was mag ein Wort denn hier bewegen,
wenn keiner es versteht
zu teilen meine tiefe Sorge?
Erinnerung mit Zeit vergeht

Ich schicke einen Gru an Dich
weit, fern hinaus in fremde Welten
Die Stille dort lebt nur fr mich
doch gibt es diesen Ort zu selten

Kein Mensch htt' je geklagt
wr' ihm gegeben unendlich Leben.

Nein, sprechen kann ich wirklich nicht
von all den schlechten Dingen
Im Schlafe dreh' und wend' ich mich
mit letzter Kraft um Stille ringen

Ein bittres Lied von klarer Trauer
Doch viel Gefhl verstand ich nicht
Das klare Wei wird immer grauer
und frbt so langsam mein Gesicht

Du magst Dich fragen nun warum
ich heute dies in Fetzen schreibe
Nun schau Dich an, dreh Dich nicht um
derweil ich Dir im Rcken bleibe

Kein Mensch htt' je geklagt
wr' ihm gegeben unendlich Leben